

NIEDERSCHRIFT
der 54. öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses am 16.04.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift | |
| TOP 3 | Information zu Baumpflege, Fällungen, Ersatzpflanzungen und Ökokonto | 042/2014 |
| TOP 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Umweltausschusses Herr Klitzschmüller eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Stadträtinnen und Stadträte ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 8 Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

2. Feststellung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 18.02.2014 wird bestätigt.

3. Information zu Baumpflege, Fällungen, Ersatzpflanzungen und Ökokonto

Frau Czepluch erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage, dass die Pflanzungen im Heimatnaturgarten mittlerweile abgeschlossen sind. Weiter werden im Herbst die Pflanzungen von ca. 220 Bäumen als Ersatz-/ Ausgleichsmaßnahme realisiert.

Die Vorlage der Verwaltung wird in dieser Form bestätigt.

Herr Klitzschmüller macht auf die Zustände in der „Mutlauer Schweiz“ im Ortsteil Langendorf aufmerksam. In diesem geschützten Bereich wurden gesunde Bäume gefällt und diese auch für den Aufbau einer Benjeshecke verwendet. Der Verbleib des Starkholzes ist nicht bekannt. Die Arbeiter der Gesa GmbH haben im Auftrag mit der Unteren Naturschutzbehörde Frau Richter die sogenannten Rekultivierungsmaßnahmen durchgeführt.

Frau Czepluch hat sich die Situation vor Ort angesehen. Es wurde durch die Auftraggeber versichert, dass lediglich Totholz gesammelt werden sollte. Für den Aufbau der Benjeshecke gab es keinen Auftrag. Es wären auch keine Motorsägen verwendet worden.

Es wird festgestellt, dass die Einweisungen und Kontrollenmaßnahmen zumindest unzureichend erfolgten.

Der Umweltausschuss fordert eine Stellungnahme des Burgenlandkreises zu Qualität und Umfang der Maßnahme in der „Mutlauer Schweiz“ im Ortsteil Langendorf. Es ist auch der Einfluss der Hecke auf den Wasserlauf des Baches zu prüfen. Die unqualifizierte Art und Weise wird stark kritisiert.

Herr Wanzke ergänzt, dass die gleiche Situation auch an der Saale im Bereich Waldbad Leißling aufgetreten ist. Es finden vermehrt nicht nachvollziehbare Fällungen statt. Für beide Vorfälle liegen Fotodokumente vor.

4. Mitteilungen und Anfragen

Herr Horn informiert, dass die Wiederherstellung des Grabens in Großkorbetha bisher nicht erfolgt ist. Nun ist es erst im Herbst wieder möglich diese Maßnahme durchzuführen.

Herr Rakut führt aus, dass die Grundstücksgrenzen kaum noch erkennbar sind und zunächst eine Vermessung erfolgen muss. Der Antrag zur Hochwasserhilfe wurde gestellt, damit die Maßnahme gründlich durchgeführt werden kann.

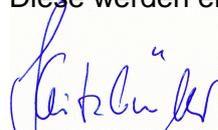
Die Stadträte setzen fest, dass die Informationen zu aktuellen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Baumfällungen und Baumpflegemaßnahmen nur noch einmal jährlich im Frühjahr dem Umweltausschuss vorgestellt werden.

Herr Klitzschmüller schlägt vor eine Initiative „Bürgerbaum“ ins Leben zu rufen. Dazu sollen Bürger gewonnen werden, welche auf einer Fläche Bäume für ihre Stadt anpflanzen. Die Verwaltung wird beauftragt eine geeignete Fläche für die Anpflanzungen zu finden und vorzuhalten.

Weiter nennt Herr Klitzschmüller die nicht geklärten Sachverhalte aus der Tätigkeit des Umweltausschusses:

- Kappung des Wilden Wein am Goethe-Gymnasium
→ Aufforderung an den Burgenlandkreis, dass der vertrocknete Wilde Wein umgehend entfernt wird. Laut der letzten Antwort des Burgenlandkreises wird dies im Jahr 2014 erledigt. Eine erneute Mahnung sollte erst im Jahr 2015 erfolgen.
- Es gibt einen gültigen Beschluss des Stadtentwicklungsausschuss, Umweltausschuss und des Stadtrates zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Selauer Straße/ Kasernengelände.
→ Der Beschluss soll gehalten und die Entwicklung hinsichtlich Investoren abgewartet werden. Ziel ist die Beseitigung des Missstandes der belasteten Fläche. Die Ausschussmitglieder sind mit dem Vorgehen einverstanden.

Herr Rakut informiert, dass mit dem Bau des Regenüberlaufsbeckens in der Markwerbener Straße und am Arbeitsamt begonnen wird. Dazu müssen insgesamt 11 Bäume entfernt werden. Diese werden eingelagert und sollen später in der Nähe wieder gepflanzt werden.


Hans Klitzschmüller
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

